

## **Protokoll über die Gemeinderatssitzung vom 06.06.2012 im Sitzungssaal des Rathauses der Gemeinde Röfingen**

Beginn: 19:30 Uhr Ende: ca. 22:00 Uhr

### Anwesend

- Herr 1. Bürgermeister Michael Mayer
- Frau 2. Bürgermeisterin Ingrid Osterlehner
- Herr 3. Bürgermeister Johann Brendle
- Gemeinderat Herr Anton Bachmayer
- Gemeinderat Herr Franz Brunner
- Gemeinderat Herr Helmut Geier
- Gemeinderat Herr Hermann Haug
- Gemeinderat Herr Ralf König
- Gemeinderat Herr Johannes Nerdinger
- Gemeinderat Herr Benno Schmid
- Gemeinderat Herr Josef Schmid
- Gemeinderat Herr Karlheinz Vogg

### Entschuldigt:

- Gemeinderätin Frau Waltraud Huttner

### VG Haldenwang

- Herr Frank Rupprecht
- Frau Elisabeth Hirle

### Presse

- Herr Emil Neuhäusler

**Um 19:30 Uhr fand die Besichtigung des Spielplatzes im Pfarrgarten statt.**

**Die Gemeinderatssitzung begann danach gegen ca. 20:00 Uhr im Rathaus.**

### **1) Baupläne**

Herr 1. Bürgermeister Mayer legte dem Gemeinderat die Bauvoranfrage von Johann Anwander und Martin Kränzle zum Bau eines Wohnhauses auf der Südhälfte des Grundstücks von Jutta und Eugen Kiesling, Augsburgstraße 74, dem Gemeinderat vor. Die Bauwilligen Johanna Anwander und Martin Kränzle haben den Wunsch ein Wohnhaus im Toskana – Hausbaustiel zu bauen.

Der Gemeinderat hat dem Bau des Wohnhauses im Baustiel eines Toskana Hauses das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Die Bauvoranfrage wird von der Verwaltung an das Landratsamt weitergeleitet.

### **Abstimmung 12:0 (einstimmig)**

### **2) Beratung und Beschlussfassung über Sanierungsmaßnahmen des Kinderspielplatzes im Pfarrgarten.**

Der Gemeinderat hat nach der Besichtigung des Kinderspielplatzes im Pfarrgarten folgende Baumaßnahmen beschlossen:

- a) Das beschädigte Holzdachdach des Spielhauses (Kinderrutsche) soll erneuert und mit einem Kupferblech verkleidet werden.
- b) im Bereich des Spielhauses mit Rutsche einschließlich der Schaukel sowie an der daneben stehenden Kletterecke sollen am Boden Demmfallschutzplatten verlegt werden. Die Verlegungsfläche beträgt ca. 100 m<sup>2</sup>. Der Preis pro m<sup>2</sup> beträgt ca. 54.-€
- c) Herr 1. Bürgermeister Mayer wird für die entsprechenden Baumaßnahmen noch Angebote einholen.

### **Abstimmung 12:0 (einstimmig)**

### **3) Beratung betreffend Hundeprobleme**

Der Geschäftsstellenleiter der VG Haldenwang Herr Frank Rupprecht hat auf Bitten des 1. Bürgermeisters bezüglich der freilaufenden Hunde sowie der Hinterlassenschaften im Dorf auf Feldern und Fluren folgende Alternativen und Sachverhalte dem Gemeinderat aufgezeigt:

#### Alternative 1)

Regelungen und Maßnahmen nach der Kampfhundeverordnung.

Diese Kampfhundeverordnung müsste separat für die Gemeinde Röfingen ausgearbeitet werden. Diese Verordnung betrifft nur große aggressiv eingestufte Hunde (Schulterhöhe größer 50 cm), sie trifft nicht den Kern unseres Problems mit freilaufenden Hunden und deren Hinterlassenschaften.

#### Alternative 2)

Regelung wie bisher.

Die geschädigten machen eine Meldung an die Verwaltung.

Die Verwaltung geht der Sache nach.

Es handelt sich hier immer um eine Einzelfallentscheidung.

Die Rechtslage ist klar.

Nach eingehender Beratung kam der Gemeinderat zu dem Ergebnis dass an den Kinderspielplätzen Verbotsschilder für Hunde angebracht werden sollen. Im Mitteilungsblatt sollen die Bürger über das Hundeproblem informiert werden und außerdem soll im Mitteilungsblatt an die Vernunft der Hundebesitzer appelliert werden.

#### **4) Feststellung der Jahresrechnungen 2009 und 2010**

Beschlussvorschlag Jahresrechnung 2009:

Der Gemeinderat wurde über den durchgeführten örtlichen Rechnungsprüfungstermin für das Rechnungsjahr 2009, der am 08.05.2012 stattgefunden hat, informiert.,

Der Gemeinderat nahm vom Ergebnis der örtlichen Rechnungsprüfung Kenntnis und erhob keine Einwände:

Die Haushaltsjahr 2009 angefallenen überplanmäßigen außerplanmäßigen Ausgaben werden, soweit sie erheblich sind und in die Genehmigung nicht schon früheren Gemeinderatsbeschlüssen erfolgt ist, hiermit gemäß Art. 66, Abs 1 GO, nachträglich genehmigt.

Die Jahresrechnung 2009 wird gemäß Art. 102, Abs 3 GO, nachträglich genehmigt.

Die Jahresrechnung 2009 wird gemäß Art 102, Abs. 3 GO mit folgenden Ergebnissen festgestellt.

Summe bereinigte Soll- Einnahmen	2.947.273,88 €
Summe bereinigte Soll- Ausgaben	2.947.273,88 €
Sollüberschuß	17.650,02 €
unerledigte Verwahrgelder	885,60 €
Zuführung zum Vermögenshaushalt	241.201.34 €

#### **Abstimmung 12:0 (einstimmig)**

Beschlussvorschlag Jahresrechnung 2010:

Der Gemeinderat wurde über den durchgeführten örtlichen Rechnungsprüfungstermin für das Rechnungsjahr 2009, der am 08.05.2012 stattgefunden hat, informiert.,

Der Gemeinderat nahm vom Ergebnis der örtlichen Rechnungsprüfung Kenntnis und erhob keine Einwände:

Die Haushaltsjahr 2010 angefallenen überplanmäßigen außerplanmäßigen Ausgaben werden, soweit sie erheblich sind und in die Genehmigung nicht schon früheren Gemeinderatsbeschlüssen erfolgt ist, hiermit gemäß Art. 66, Abs 1 GO, nachträglich genehmigt.

Die Jahresrechnung 2009 wird gemäß Art. 102, Abs. 3 GO, nachträglich genehmigt.

Die Jahresrechnung 2009 wird gemäß Art 102, Abs. 3 GO mit folgenden Ergebnissen festgestellt.

Summe bereinigte Soll- Einnahmen	3.560.268,12 €
Summe bereinigte Soll- Ausgaben	3.560.268,12 €
Sollüberschuss	39.662,48 €
unerledigte Verwahrgelder	1.122,35 €
Zuführung zum Vermögenshaushalt	406.441.17 €

#### **Abstimmung 12:0 (einstimmig)**

### **5) Flächendeckende Einführung des Flexibusses**

Herr 1. Bürgermeister Mayer verlas einen Auszug aus dem von der Regierung verfassten Bürgermeisterbrief über die Einführung des Flexibusses in unserer Region. Nach diesem Brief wurde der Flexibus als Pilotprojekt anerkannt.

Der Gemeinderat soll über die Teilnahme am Pilotprojekt entscheiden.

Danach bezahlt übernimmt 70% der Kosten der Freistaat Bayern. 15% der Landkreis Günzburg und 0,90€ entfallen pro Einwohner an die Gemeinde Röfingen.

Auf Anfrage von Frau 2. Bürgermeisterin Ingrid Osterlehner beim Bußunternehmen Gruber in Burgau entfallen von 7460 transportierten Fahrgästen 340 Fahrgäste auf Röfingen. 46 Röfingener Fahrgäste benutzen den Flexibus ständig.

Der Gemeinderat hat der Teilnahme am Pilotprojekt Flexibus zugestimmt.

### **Abstimmung 12:0 (einstimmig)**

### **6) Beteiligung der Gemeinde Röfingen an der Aufhebung des Bebauungsplanes Mindeltal der Stadt Burgau.**

Nach Auskunft des Geschäftsstellenleiters der VG Haldenwang hat die Stadt Burgau die nach dem Regionalplan Donau – Iller ausgewiesenen Kiesabbaugebiete in einem Bebauungsplan festgehalten.

Diese Kiesabbaugebiete sind für die Stadt Burgau nicht mehr relevant.

Aus diesem Grund hat die Stadt Burgau die Aufhebung des o.a. Bebauungsplanes beantragt.

Der Gemeinderat hat der Aufhebung des Bebauungsplanes Mindeltal der Stadt Burgau zugestimmt

### **Abstimmung 12:0 (einstimmig)**

### **7) Zuschussantrag des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.**

Nach Auskunft des 1. Vorsitzenden des Soldaten und Kameradenvereins Röfingen Gemeinderat Herr Franz Brunner ist ein Zuschuss an die Deutsche Kriegsgräberfürsorge E.V. nicht erforderlich.

Die durch den Soldaten- und Kameradenverein Verein durchgeführte Haussammlung brachte einen respektablen Betrag von ca.700.-€.

Ein weiterer Zuschuss durch die Gemeinde ist nicht erforderlich.

### **Abstimmung 12:0 (einstimmig)**

### **8) Bordsteinsanierung**

Herr 1. Bürgermeister Michael Mayer teilte dem Gremium mit dass die Bordsteinsanierung durch die Fa. Bordstein- Rieß schnell und ordentlich erledigt wurde.

Nachdem im gesamten Gemeindegebiet Röfingen /Roßhaupten noch mehrere Bordsteine sanierungsbedürftig sind, soll in einem 2. Bauvorhaben nach Ablauf von ein bis 2 Jahren eine weitere Sanierung der beschädigten Randsteine erfolgen. Eine Bewährungsfrist durch den Winterdienst sowie durch Überfahren und Anfahren vom Verkehr bzw. Schwerverkehr soll abgewartet werden.

## **Keine Abstimmung**

### **8) Diskussion um Windkraft**

Herr Gemeinderat Anton Bachmayer hat angefragt ob bereits ein Planverfahren bezüglich Windpark Jettingen – Scheppach / Zusmarshausen existiert, da bisher nur auf der südlichen Seite der Autobahn die Windräder geplant seien.

Den Zeitungsberichten war zu entnehmen, dass der Regionalverband Donau-Iller in seinem Konzept zur Fortschreibung des Kapitels Windenergie auf der Gemarkung Jettingen - Scheppach Standorte für das Aufstellen von Windkraftanlagen ermittelt hat. Danach sollen im Waldgebiet südlich der Autobahn und nördlich der Bahnstrecke München-Stuttgart zwischen den Orten Scheppach und Zusmarshausen gelegen, auf einer Fläche von 660 Hektar eine maximal mögliche Anzahl von 34 Windkraftanlagen angedacht sein.

Auch der bereits aufgestellte Windmessmast der in Jettingen – Scheppach der beheimateten Firma Vento Ludens GmbH & Co KG ein Dienstanbieter von Photovoltaik – und Windenergieanlagen wurde in der Sitzung angesprochen.

Im Gemeinderat wurde über die geplante Ausweisung eines Bebauungsplanes heftig diskutiert.

Gemeinderat Benno Schmid eher ein Befürworter solcher Anlagen stellte richtigerweise fest, dass die Gemeinde Jettingen –Scheppach im Rahmen einer Beteiligung an der Bauleitplanung die Gemeinde Röfingen anhören wird.

Der Gemeinderat war sich weitgehend einig dass diese Windräder sehr weit von der Bevölkerung entfernt sein müssen.

## **Keine Abstimmung**